



Comic-Kolloquium

21. bis 23. März 2013
Universität Duisburg-Essen

21. März

Diskussion &
Methodenvortrag

ab 14:00 Uhr

Ankunft im Casino der Universität
Duisburg-Essen

14:30 bis 15:00 Uhr

Begrüßung

15:00 bis 17:30 Uhr

Diskussion & Textlektüre Aufgaben und
Ziele der Comicforschung

17:30 bis 18:00 Uhr

Pause

18:00 bis 19:30 Uhr

Markus Engeln »Von Menschen, Fle-
dermäusen und Mischwesen: Zur An-
wendung strukturalistischer Ansätze auf
Comics am Beispiel von Frank Millers
Batman-Arbeiten«

22. März

Das Erzählen und seine
Transformationen im Comic

9:30 bis 11:00 Uhr

Linda Heyden »So ein Drama!? – Goethes
Faust als Comic«

11:00 bis 11:15 Uhr

Pause

11:15 bis 12:45 Uhr

Nina Heindl »Die Krux mit der Aststruk-
tur. Bilderzählerische Herausforderungen
in Chris Wares Acme Novelty Library«

12:45 bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 bis 15:30 Uhr

Stephan Packard »Erzählen Comics? Zur
Historisierung des Erzählbegriffs und
paranarrativen Dimensionen von Bilder-
folgen«

15:30 bis 15:45 Uhr

Pause

15:45 bis 17:15 Uhr

Kristin Eckstein »Die Visualisierung von
Zeit im japanischen und deutschen shōjo
manga «

17:15 bis 17:30 Uhr

Pause

17:30 bis 19:00 Uhr

Stefan Börnchen »Tierische Ökonomie.
Dagobert und Aristoteles«

23. März

Projektvorträge

9:30 bis 11:00 Uhr

Rolf Parr »Eine kleine Einführung in die
Kollektivsymbolanalyse (verbunden mit der
Frage, ob sie auch für Comics trägt)«

11:00 bis 11:15 Uhr

Pause

11:15 bis 12:45 Uhr

Ute Friederich »Zur Struktur des Zu-
sammenspiels von sequentiell rezipierter
Schrift und simultan wahrgenommenen
Bildern in den Werken W.G. Sebalds und
verschiedenen Comics«

12:45 bis 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 bis 15:30 Uhr

Véronique Sina » Von Comic und Film zum
Comicfilm – Die reziproke Beziehung
zweier Medien«

15:30 bis 15:45 Uhr

Pause

15:45 bis 17:15 Uhr

Studentische Beiträge

17:15 bis 18:00 Uhr

Abschluss des Kolloquiums

21. bis 23. März 2013 – Universität Duisburg-Essen

Comic-Kolloquium 2013

Das Erzählen und seine Transformationen im Comic

ABLAUF UND PROGRAMM

Das Comic-Kolloquium bietet an jedem seiner drei Tage verschiedene Schwerpunkte. Der 21. MÄRZ steht ganz im Zeichen der internationalen Comicforschung: Nach der Begrüßung wird das Plenum drei Texte zur aktuellen Lage der Comicforschung diskutieren, um dann in eine Diskussion zu den Zielen des Kolloquiums, wie auch zu den Zielen der Comicforschung im Allgemeinen einzutreten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Diskussion der Lage sowie der theoretischen Möglichkeiten der Comicforschung.

Wir bitten darum, die folgenden Texte vorzubereiten:

- *Stein, Daniel: Comicwissenschaft in Deutschland: Ein Einschätzungsversuch.*

(<http://www.comicgesellschaft.de/?p=2450>)

- *Trinkwitz, Joachim: Zwischen Fantum und Forschung: Comics an der Universität. Ein Erfahrungsbericht aus vier Jahren akademischer Lehre.*

(http://www.academia.edu/2217543/Zwischen_Fantum_und_Forschung_Comics_an_der_Universitat._Ein_Erfahrungsbericht_aus_vier_Jahren_akademischer_Lehre_zum_Thema)

- *Ole Frahm: Unsäglich. Zum Stand der deutschen Comicforschung 2009.*

(<http://web.archive.org/web/20120114064409/http://www.orangemagazin.net/?p=451>)

Am 22. MÄRZ widmet sich das Kolloquium dann seinem thematischen Rahmen mit Vorträgen zur Narrativität von Comics. Am 23. MÄRZ geht es abschließend um Comicprojekte, die über narratologische Fragen hinausgehen und weiterführende Diskussionsmöglichkeiten bieten.

TAGUNGSGEBÜHR

Zur Deckung unserer Kosten möchten wir Sie bitten, eine Tagungsgebühr in Höhe von 10 € zu entrichten, wodurch sich uns die Möglichkeit bietet, Getränke und kleinere Snacks bereit zu stellen.

ANREISE

Das Kolloquium findet im so genannten Casino der Universität Duisburg-Essen statt. Der Campus befindet sich im nördlichen Teil der Innenstadt, etwa 20 Gehminuten, sowie 10 Minuten mit der Bahn von Essen Hbf entfernt.

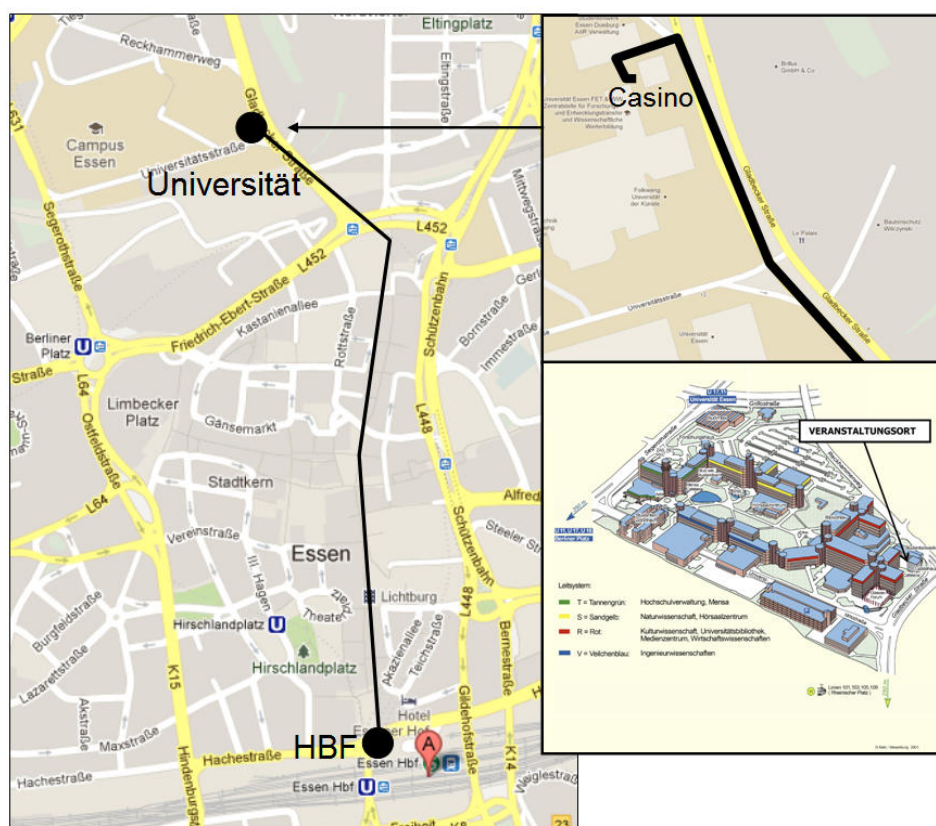


UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Zu Fuß: Nehmen Sie am Hbf den Ausgang Richtung *City*. Sie stehen direkt vor der zentralen Fußgängerzone von Essen. Folgen Sie der Fußgängerzone etwa 15 Minuten geradeaus, bis Sie zur Bahn-Haltestelle *Rheinischer Platz* gelangen (Tipp: Wenn Sie in der Fußgängerzone rechts das *Rathaus-Forum* sehen, haben Sie die Hälfte des Weges hinter sich). Jetzt überqueren Sie die Hauptstraße und folgen der Gladbecker Straße bis zum Haupteingang der Universität.

Sie stehen direkt vor der kleinen Cafeteria, das Casino befindet sich von Ihnen aus direkt hinter der Cafeteria. Sie können der Gladbecker Straße noch einige Meter an der Cafeteria vorbei folgen, um dann links zum Casino zu kommen oder Sie gehen durch die Cafeteria hindurch und stehen unmittelbar vor dem Casino. Falls Sie Schwierigkeiten haben, das Casino zu finden, können Sie auch durch den Haupteingang in die Universität hineingehen und am Info-Point nachfragen.



ÖPNV: Nehmen Sie am Hbf den Ausgang *Freiheit* und gehen Sie rechts die Treppe zur U-Bahn/Tram hinunter. Am Ende der Treppe nehmen Sie die erste Treppe auf der linken Seite. Sie können nun vom linken Bahnsteig die Tram-Linien 101 (Richtung Borbeck – Bergeborbeck) und 105 (Richtung Altendorf) nehmen. Fahren Sie bis zum *Rheinischen Platz* (zweite Haltestelle ab Hbf). Nehmen Sie den Ausgang *Universität*. Jetzt folgen Sie der Gladbecker Straße bis zum Haupteingang der Universität.

Sie stehen direkt vor der kleinen Cafeteria, das Casino befindet sich von Ihnen aus direkt hinter der Cafeteria. Sie können der Gladbecker Straße noch einige Meter an der Cafeteria vorbei folgen, um dann links zum Casino zu kommen oder Sie gehen durch die Cafeteria hindurch und stehen unmittelbar vor dem Casino. Falls Sie Schwierigkeiten haben, das Casino zu finden, können Sie auch durch den Haupteingang in die Universität hineingehen und am Info-Point nachfragen.

